



Gemeinde Ueberstorf

Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024

Datum:	Mittwoch, 11. Dezember 2024
Zeit:	20.00 Uhr
Ort:	Mehrzweckhalle Ueberstorf
Vorsitz:	Hans Jörg Liechi, Gemeindepräsident
Protokoll:	Stefan Spicher, Gemeindeschreiber
Anwesend:	76 Stimmbürger:innen
Gäste:	<ul style="list-style-type: none">- Stefan Spicher (Gemeindeschreiber)- Daniel Gerber (Bauverwalter)- Ramona Krattinger (Finanzverwalterin)- Therese Neuhaus (Stv. Gemeindeschreiberin)- Imelda Ruffieux und Nathalie Vaucher (Berichterstatterinnen Freiburger Nachrichten)
Entschuldigt:	Diverse Personen, die nicht namentlich aufgeführt werden
Ende:	22:00 Uhr
Stimmzähler:	Sabine Beer und Yannic Werren

Begrüssung

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechi heisst die Stimmbürger:innen um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle herzlich willkommen. Er dankt für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung.

Einen speziellen Gruss richtet er an Frau Nationalrätin Christine Bulliard, Herrn Grossrat Bruno Riedo, den Präsidenten und die Mitglieder der Finanzkommission, die Mitglieder der Kommissionen und an Imelda Ruffieux und Nathalie Vaucher, Berichterstatterinnen der Freiburger Nachrichten. Einen besonderen Gruss richtet er auch an jene Stimmbürger:innen, welche heute erstmals an einer Gemeindeversammlung anwesend sind.

Entschuldigungen

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechi informiert, dass sich diverse Personen entschuldigt haben, welche nicht namentlich erwähnt werden.

Einladung zur Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024

Die Einladung zur heutigen Versammlung ist gesetzeskonform erfolgt durch Publikation im Amtsblatt Nr. 47 vom 22. November 2024, durch Aushang im Mitteilungskasten und durch die Botschaft an alle Haushalte (Beschluss der GV vom 16. Juni 2021 – gültig für die Legislaturperiode 2021-2026).

Stimmzähler, Büro, anwesende Stimmbürger und Gäste

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechi stellt, nach Rückfrage bei der Versammlung fest, dass ausser den 6 Gästen keine weiteren Personen anwesend sind, die nicht stimmberechtigt sind. Als Stimmzähler werden Sabine Beer und Yannic Werren bestimmt. Er bestätigt nach der Zählung, dass 76 stimmberechtigte Personen anwesend sind.

Traktandenliste

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti stellt die Traktandenliste vor:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2024
2. Finanzplan 2025 - 2029
3. Budget 2025
 - 3.1 Festlegung Steuerfuss Einkommens- und Vermögenssteuern NP
 - 3.2 Präsentation und Abstimmung Budget 2025
4. Rahmenkredit: IT-Infrastruktur Primarschule
5. Investitionsabrechnungen
6. Wahl neue Revisionsstelle
7. Organisationsreglement ARA Sensetal
8. Verschiedenes

GP Hans Jörg Liechti orientiert die Versammlung, dass beim Traktandum 3, Budget 2025, die Reihenfolge geändert werden soll. Zuerst wird das Budget 2025 präsentiert, anschliessend erfolgen die Informationen zur Festlegung des Steuerfusses mit anschliessender Abstimmung über den Antrag und danach erfolgt die erneute Diskussion und Abstimmung über das Budget 2025.

Feststellung

Weder gegen die Einberufung der Versammlung noch gegen die Aufstellung der Traktandenliste gibt es Einwände. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti erklärt somit die Versammlung als eröffnet und beschlussfähig.

Traktandum 1: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2024

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti informiert, dass das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2024 vor der Versammlung auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage eingesehen werden konnte. Eine Zusammenfassung wurde in der Botschaft abgedruckt. Der Vorsitzende fragt nach, ob es Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll gibt.

Wortmeldungen

Da keine Wortmeldungen festzustellen sind, wird direkt zur Abstimmung fortgeschritten. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti verliest den Antrag des Gemeinderates.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2024 zu genehmigen.

Abstimmung

Das Protokoll wird mit 76 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt den Anwesenden für die Zustimmung.

Traktandum 2: Finanzplan 2025 - 2029

Einleitend hält Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti fest, dass der Finanzplan nur zur Kenntnisnahme vorgelegt wird. Vize-Amann Bruno Riedo stellt den Finanzplan 2025 - 2029 vor.

Text aus der Botschaft

Einleitung

Das kantonale Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG) sieht in Art. 6 vor, dass die Gemeinden einen Finanzplan über 5 Jahre erstellen müssen. Dieser muss regelmässig und gemäss den Bedürfnissen, jedoch mindestens einmal jährlich nachgeführt werden.

Der Finanzplan und seine Nachführungen werden gemäss diesem Gesetz an die Finanzkommission und die Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme weitergeleitet. Genehmigt wird der Finanzplan durch den Gemeinderat.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 7. Oktober 2024 den Finanzplans Erfolgsrechnung und den Finanzplans Investitionsrechnung verabschiedet. Danach wurde die Finanzkommission informiert.

Der Finanzplan wird der Gemeindeversammlung gemäss Art. 67 GFHG zur Kenntnis - nicht zur Beschlussfassung - vorgelegt. Der Finanzplan ist ein umfangreiches Dokument. Die detaillierten Finanzpläne können auf der Homepage der Gemeinde Ueberstorf heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Finanzplan Erfolgsrechnung

Für den Finanzplan 2025-2029 wurde beim Personalaufwand mit einer Teuerung von 1% gerechnet. Neben der Abbildung der Abschreibungen aus den Investitionen, die die Gemeinde in den kommenden Jahren vorsieht, sind auch ausserordentliche Kosten für die 800-Jahr-Feier der Gemeinde Ueberstorf im Jahr 2026 vorgesehen. Andere Positionen wurden aufgrund der Erfahrungen aus den letzten Jahren hochgerechnet. Wo keine Vorjahreswerte vorhanden waren, wurden Schätzungen vorgenommen. Bei den Steuereinnahmen haben wir im Finanzplan wie üblich (Vorsichtsprinzip) keine Zunahmen budgetiert.

Ergebnis der Erfolgsrechnung in CHF

	2025	2026	2027	2028	2029
Ergebnis Finanzplan 2025-2029	-434'573.00	-675'128.00	-843'456.00	-979'489.00	-1'260'397.00

Kosten für Abschreibungen und Zinsen (mit Deckungsgrad von 100% bei den Gebühren)

Die aufgrund der geplanten Investitionen ausgelösten Finanzkosten 2025-2029 (Zinsen und Abschreibungen) werden in der laufenden Rechnung des Finanzplans wie folgt berücksichtigt:

	2025	2026	2027	2028	2029
Abschreibungen Steuerhaushalt	608'823	769'123	912'799	930'459	1'117'699
Zinsen Steuerhaushalt	75'000	125'000	138'800	174'100	211'400
Finanzkosten Steuerhaushalt	683'823	894'123	1'051'599	1'104'559	1'329'099
Abschreibungen Gebührenrechnung	-12'218	-13'418	7'865	31'665	45'590
Zinsen Gebührenrechnung	-	-	1'200	5'900	8'600
Finanzkosten Gebührenrechnung	-12'218	-13'418	9'065	37'565	54'190
Total Finanzkosten	671'605	880'705	1'060'664	1'142'124	1'383'289

Die Kosten für Abschreibungen und Zinsen steigen von im Jahr 2025 budgetierten Betrag von rund CHF 671'000.00 sukzessive auf CHF 1'383'000.00 im Jahr 2029 an. Je nach Investitionsvolumen im Steuer- resp. Gebührenbereich wirken sich die Finanzkosten unterschiedlich aus. Höhere Investitionen bewirken höhere Abschreibungen und Zinsen wie auch umgekehrt.

Finanzplan: Entwicklung Verschuldung und Eigenkapital (in CHF)

In der folgenden Tabelle ist dargestellt, wie sich die einzelnen Schlüsselgrößen entwickeln, wenn alle im Finanzplan vorgesehenen Investitionen umgesetzt würden.

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026 - 2029			
				2026	2027	2028	2029
Abschreibungen	596'390	558'651	596'605	762'289	920'664	962'124	1'163'289
Ergebnis	142'375	-201'863	-434'573	-675'128	-843'456	-979'489	-1'260'397
Nettoinvestitionen	1'130'675	2'574'000	3'217'850	5'374'600	5'761'660	8'277'500	5'425'830
Verschuldung (Veränderung)	676'660	1'813'486	2'186'672	3'937'183	3'997'540	6'335'887	3'002'144
Eigenkapital	8'817'911	8'616'048	8'181'475	7'506'347	6'662'891	5'683'402	4'423'005
Nettoverschuldung	+1'754'397	-59'089	-2'245'761	-6'182'944	10'180'484	16'516'371	19'518'515

Der Finanzplan 2025-2029 zeigt auf, dass das Eigenkapital bis ins Jahr von CHF 8,8 Mio. auf CHF 4,4 Mio. abnehmen kann. Der Hauptgrund dafür liegt in den geplanten Abschreibungen für die angestrebten Projekte, welche in den nächsten Jahren realisiert werden. Die Verschuldung steigt durch alle geplanten Investitionen wieder an. Das Eigenkapital beträgt jedoch im letzten Planjahr immer noch rund CHF 4.4 Mio.

Finanzplan Investitionen

Beim Finanzplan Investitionen 2025-2029 hat der Gemeinderat alle geplanten Vorhaben berücksichtigt und diese mit den ihm aktuell zur Verfügung stehenden Informationen und Beträgen dargestellt.

In der Darstellung der Investitionen werden die Vorhaben in die Bereiche „Steuerhaushalt“ und „Gebührenrechnung“ unterteilt:

Investitionen Steuerhaushalt	Investitionen Gebührenrechnungen
Die Folgekosten (Abschreibungen, Zinsen und Unterhalt) gehen zu Lasten des durch Steuereinnahmen finanzierten Haushalts. Hohe Investitionen führen in der Regel mittelfristig zu höheren Steuern.	Die Folgekosten werden der jeweiligen Gebührenrechnung belastet. Hohe Investitionen führen mittelfristig zu höheren Gebühren in ihrem Bereich (Feuerwehr, Trinkwasser, Abwasser und Abfall).

Nettoinvestitionen in den Jahren 2025-2029

	2025	2026	2027	2028	2029	2025-2029
Investitionen Steuerhaushalt	2'524'330.00	3'486'080.00	4'163'140.00	4'197'500.00	3'220'830.00	17'591'880.00
Investitionen Gebührenrechnung	693'520.00	1'938'520.00	1'598'520.00	4'080'000.00	2'205'000.00	10'515'560.00
Total	3'217'850.00	5'374'600.00	5'761'660.00	8'277'500.00	5'425'830.00	28'057'440.00

Bericht der Finanzkommission

Martial Seifriz stellt den Bericht der Finanzkommission vor. Der Finanzplan wurde zusammen mit dem verantwortlichen Gemeinderat, Bruno Riedo und der Finanzverwalterin, Ramona Krattinger anlässlich der Sitzung vom 13. November 2024 besprochen. Der Austausch war sehr transparent. Die Finanzkommission stellt fest, dass sowohl das Budget 2025 als auch der Finanzplan Verluste vorsehen. Der Verlust wächst kontinuierlich an. Dabei wird das Gesamtergebnis durch ausserordentliche nicht zahlungswirksame Sondereffekte verbessert. Die Finanzkommission stellt folgendes fest:

- Der Finanzplan 2025ff sieht eine Verschlechterung der Entwicklung ggü. Finanzplan 2024ff vor.
- Aufgrund der Verbesserung des Gesamtergebnisses durch ausserordentliche Erträge würde es sich empfehlen, eine etwas detailliertere Erfolgsrechnung (e.g. Betrieb-, Finanzergebnis) in der Botschaft für die Gemeindeversammlung abzubilden.

- Eine erhöhte Investitions- und auch betriebliche Tätigkeit (Stau von Arbeiten und Projekten) ist kurzfristig aufgrund der soliden Bilanz finanzierbar.
- Die solide Bilanz lässt kurzfristig Verluste zu. Mittelfristig oder gar langfristig werden die Verluste wohl nicht tragbar sein.
- Die Kosten wachsen an, die Erträge stagnieren. Mittelfristig führt dies wohl zu einer problematischen finanziellen Lage.
- Aufgrund der wachsenden Kosten aus Investitionstätigkeiten (Abschreibungen und Zinsen), sowie die Zunahme des Transferaufwandes erscheinen die künftigen Handlungsmöglichkeiten auf der Ausgabenseite eher eingeschränkt.
- Aufgrund der negativen Perspektiven stellt sich die Frage nach der künftigen Finanzierung der Investitionen resp. drängt sich die Überlegung auf, ob alle Investitionen per se zwingend sind, ob Optionen bestehen oder ob nicht zeitkritische Investitionen verschoben werden könnten.
- Die Lohnteuern von 1% sind ein Bestandteil der Kostensteigerung. Diese statische und mechanische Zunahme von Lohnkosten sind ggf. nicht mehr zeitgemäss resp. wären im Kontext der finanziellen Situation individuell zu überdenken.
- Die Ertragsseite wird ohne Änderungen fortgeschrieben. Weder Zunahmen e.g. durch konjunkturelle Verbesserungen noch Abnahmen durch e.g. demographische Verschiebungen, werden eingeplant.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Finanzkommission für die Stellungnahme.

Wortmeldungen

Gérard Widmer fragt, ob im Zusammenhang mit der Liegenschaft Techtermannshaus Pläne für eine Renovation, Sanierung bekannt sind. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti meint, dass in vorderen Finanzplänen ein Verkauf vorgesehen war. Eine Sanierung des Gebäudes werde kostenintensiv. Vielleicht wäre auch eine Nutzung durch die Gemeinde sinnvoll. Es gibt verschiedene Ideen, aber zurzeit sind keine konkreten Pläne vorhanden. Vize-Ammann Bruno Riedo ergänzt, dass der Finanzplan im Jahr 2027 rund CHF 100'000.00 vorsieht für eine sanfte Sanierung. Die Heizung wurde zwischenzeitlich gemacht. Entscheide müssen an der Gemeindeversammlung gefällt werden. Allenfalls kann das Gebäude auch im Baurecht abgegeben werden. Ein wachsender Schaden sei beim Gebäude nicht zu erwarten.

Traktandum 3: Budget 2025

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti erwähnt nochmals, dass zuerst das Budget 2025 präsentiert wird und allfällige Fragen hierzu beantwortet werden. Im Anschluss wird über die Festlegung des Steuerfusses informiert und abgestimmt. Anschliessend können nochmals Fragen oder Anträge zum Budget 2025 eingebracht werden bevor über dieses abgestimmt wird. Er übergibt das Wort an Vize-Ammann Bruno Riedo, welcher zuerst das Budget 2025 präsentiert.

Vorstellung Budget 2025 (Text aus der Botschaft)

ERFOLGSRECHNUNG – Auf einen Blick

Aufwand	CHF	11'275'447.00
Ertrag	CHF	10'840'874.00
Aufwandüberschuss (Verlust)	CHF	434'573.00

Das Budget 2025 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 434'573.00. Dies bei einem Aufwand von CHF 11'275'447.00 und einem Ertrag von CHF 10'840'874.00.

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, operatives Ergebnis, Gesamtergebnis

	Budget 2025		Budget 2024	
Betrieblicher Aufwand	CHF	11'168'947.00	CHF	10'853'022.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	10'319'053.00	CHF	10'266'350.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-849'894.00	CHF	-586'672.00
Finanzaufwand	CHF	106'500.00	CHF	132'500.00
Finanzertrag	CHF	197'821.00	CHF	193'309.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	91'321.00	CHF	60'809.00
Operatives Ergebnis	CHF	-758'573.00	CHF	-525'863.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	324'000.00	CHF	324'000.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	324'000.00	CHF	324'000.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-434'573.00	CHF	-201'863.00

Das Gesamtergebnis verschlechtert sich gegenüber dem Budget 2024 um rund CHF 230'000.00. Hauptgrund sind die Kostensteigerungen der regionalen Verbände und Zahlungen an den Kanton (Schul- und Sozialwesen) und die höheren Personalkosten im 2025, welche 2024 bewusst nicht ausgeschöpft wurden.

Zusammenzug nach Sachgruppengliederung

	Budget 2025		Budget 2024	
30 Personalaufwand	CHF	2'020'100.00	CHF	1'844'720.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF	2'122'355.00	CHF	2'260'816.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	557'139.00	CHF	522'520.00
35 Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	CHF	246'643.00	CHF	268'500.00
36 Transferaufwand	CHF	5'830'936.00	CHF	5'576'995.00
39 Interne Verrechnungen	CHF	391'774.00	CHF	379'471.00
Total betrieblicher Aufwand	CHF	11'168'947.00	CHF	10'853'022.00
40 Fiskalertrag	CHF	7'999'000.00	CHF	7'856'000.00
41 Regalien und Konzessionen	CHF	0.00	CHF	0.00
42 Entgelte	CHF	1'194'100.00	CHF	1'100'490.00
43 Verschiedene Erträge	CHF	3'500.00	CHF	2'300.00
45 Entnahmen aus Fonds / Spezialfinanzierungen	CHF	98'869.00	CHF	187'810.00
46 Transferertrag	CHF	631'810.00	CHF	740'279.00
49 Interne Verrechnungen	CHF	391'774.00	CHF	379'471.00
Total betrieblicher Ertrag	CHF	10'319'053.00	CHF	10'266'350.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-849'894.00	CHF	-586'672.00
34 Finanzaufwand	CHF	106'500.00	CHF	132'500.00
44 Finanzertrag	CHF	197'821.00	CHF	193'309.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	91'321.00	CHF	60'809.00
Operatives Ergebnis	CHF	-758'573.00	CHF	-525'863.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00	CHF	0.00

PROVISORISCH

48	Ausserordentlicher Ertrag	CHF	324'000.00	CHF	324'000.00
Ausserordentliches Ergebnis		CHF	324'000.00	CHF	324'000.00
Jahresergebnis Erfolgsrechnung		CHF	-434'573.00	CHF	-201'863.00

Zusammenzug nach funktionaler Gliederung

<i>Beträge in CHF</i>	Budget 2025		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1'588'741.00	301'453.00	1'460'209.00	260'061.00
1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, ...	266'226.00	4'280.00	256'394.00	4'280.00
2 Bildung	3'628'830.00	189'716.00	3'602'045.00	213'854.00
3 Kultur, Sport und Freizeit	569'415.00	63'970.00	587'595.00	61'117.00
4 Gesundheit	1'483'160.00	0.00	1'357'980.00	0.00
5 Soziale Sicherheit	1'319'870.00	128'000.00	1'247'880.00	99'400.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'084'744.00	147'123.00	1'014'493.00	114'020.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'177'951.00	1'024'511.00	1'275'406.00	1'157'218.00
8 Volkswirtschaft	23'300.00	1'500.00	24'670.00	2'500.00
9 Finanzen und Steuern	133'210.00	8'980'321.00	158'850.00	8'871'209.00
Total Aufwand / Ertrag	11'275'447.00	10'840'874.00	10'985'522.00	10'783'659.00
<i>Aufwandsüberschuss</i>		<i>434'573.00</i>		<i>201'863.00</i>

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Nachfolgende Zusammenstellungen zeigen die Konten mit den grössten Abweichungen zum Vorjahresbudget sowie spezielle Ausgaben und Einnahmen, die im Jahr 2025 budgetiert wurden.

<i>Beträge in CHF</i>	Budget 2025		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1'588'741.00	301'453.00	1'460'209.00	260'061.00
Kontonummer	Budget 2025	Erläuterung		
Kontobezeichnung	Budget 2024			
0220.3010.01 Löhne Allgemeine Verwaltung	441'000.00 405'000.00	Im Jahr 2024 wurde ein unbezahlter Urlaub im Budget erfasst. Zudem wurde im Sommer 2024 eine neue Auszubildende angestellt.		
0221.3010.01 Löhne Bauverwaltung	329'000.00 256'900.00	Eine langjährige Mitarbeiterin wird im Jahr 2025 vorzeitig in Pension gehen. Die Neuanstellung ist aufgrund der vielen Projekte mit 100% (vorher 60%) gerechnet. Auf Basis des Personalreglements wird eine Übergangsrrente ausbezahlt.		
0222.3612.01 Mehrzweckverband Sense – Verwaltung	49'800.00 27'150.00	Um das Team des Mehrzweckverbands Sense zu verstärken, wird im Jahr 2025 eine Person für den Bereich Finanzen zusätzlich angestellt. Diese Kosten muss die Gemeinde Ueberstorf mit ihrem Anteil mittragen.		
0290.3144.01 Unterhalt Gemeindehaus	36'600.00 16'000.00	Neben dem ordentlichen Unterhalt am Gemeindehaus (Wartungen und Reparaturen) sollen im Jahr 2025 die Arbeitsplätze der Bauverwaltung im Gemeindehaus optimiert werden.		

<i>Beträge in CHF</i>	Budget 2025	Budget 2024
-----------------------	-------------	-------------

PROVISORISCH

		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, ...		266'226.00	4'280.00	256'394.00	4'280.00
Kontonummer	Budget 2025	Erläuterung			
Kontobezeichnung	<i>Budget 2024</i>				
1400.3632.01	96'000.00	Der Kostenanteil an der Berufsbeistandschaft Unterer Sensebezirk nimmt für das Jahr 2025 um rund CHF 10'000.00 zu. Diese Mehrkosten basieren auf einer Stellenaufstockung.			
Kostenanteil	85'800.00				
Berufsbeistandschaft					
Unterland					

		Budget 2025		Budget 2024	
<i>Beträge in CHF</i>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung		3'628'830.00	189'716.00	3'602'045.00	213'854.00

Kontonummer	Budget 2025	Erläuterung			
Kontobezeichnung	<i>Budget 2024</i>				
2120.3153.01	23'400.00	Die tieferen Unterhaltskosten Schulinformatik liegen im Rahmen der Rechnung 2023.			
Unterhalt Informatik	50'000.00				
2180.3010.01	122'500.00	Die Lohnsumme der ASB nimmt im Jahr 2025 aufgrund der steigenden Anzahl betreuter Kinder zu. Dem stehen jedoch auch höhere Elternbeiträge (Konto 2180.4260.01) entgegen.			
Löhne ASB	109'300.00				
2200.3631.00	356'900.00	Die anteiligen Kosten an den Kanton für die sonderpädagogischen Einrichtungen wird im Jahr 2025 um rund CHF 21'000.00 höher veranschlagt als im Jahr 2024.			
Anteil sonderpädagogische	335'500.00				
Einrichtungen - Sonderschulen					

		Budget 2025		Budget 2024	
<i>Beträge in CHF</i>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Sport und Freizeit		569'415.00	63'970.00	587'595.00	61'117.00

Kontonummer	Budget 2025	Erläuterung			
Kontobezeichnung	<i>Budget 2024</i>				
3420.3141.01	31'000.00	Diverse Unwetter haben den Wanderweg Burlingen-Sensenau in Mitleidenschaft gezogen. Im Jahr 2025 soll dieser Instand gestellt und wieder geöffnet werden.			
Unterhalt Wanderwege und	11'000.00				
Vitaparcours					

		Budget 2025		Budget 2024	
<i>Beträge in CHF</i>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit		1'483'160.00	0.00	1'357'980.00	0.00

Kontonummer	Budget 2025	Erläuterung			
Kontobezeichnung	<i>Budget 2024</i>				
4110.3635.01	43'200.00	Neben dem Anteil für den Bereitschaftsdienst, handelt es sich hierbei um neue Kosten, die vom Gesundheitsnetz Sense für eine Trägerschaft der Pflegeheime und der Spitex eingesetzt werden (Anteil Gemeinde Ueberstorf = CHF 40'500).			
Bereitschaftsdienst	3'250.00				
Ärzte					
4120.3632.01	69'800.00	Die Betriebskosten des Pflegeheims des Sensebezirks (Maggenberg) steigen im Jahr 2025 um rund CHF 12'000.00 an.			
Betriebskosten Pflegeheim des	57'950.00				
Sensebezirks					
4120.3632.02	303'800.00	Die Kosten des Pflegeheims Stiftung St. Wolfgang steigen im Jahr 2025 ebenfalls weiter an.			
Finanzkosten	267'500.00				
Pflegeheim					
Stiftung St. Wolfgang					
4210.3636.02	130'000.00	Neben der Erhöhung der Pauschalen (Kantonaler Entscheid), werden tendenziell immer mehr zu betreuende Menschen von ihren Angehörigen zu Hause gepflegt.			
Pauschalentschädigungen	100'000.00				
Pflege zu Hause					

		Budget 2025	Budget 2024
<i>Beträge in CHF</i>			

PROVISORISCH

		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Sicherheit		1'319'870.00	128'000.00	1'247'880.00	99'400.00
Kontonummer	Kontobezeichnung	Budget 2025	Erläuterung		
		<i>Budget 2024</i>			
5230.3631.01	Anteil Sonderheime für Behinderte und Schwererziehbare	704'000.00 686'900.00	Die Kostenanteil an den Kanton für die Betreuung beeinträchtigter oder schwererziehbarer Personen nimmt im Budget 2025 um rund CHF 20'000.00 gegenüber dem Vorjahr zu.		
5440.3610.01	Kostenbeteiligung Jugendarbeit Sense-Unterland	9'500.00 -	Für die Gemeinden Schmitten, Wünnewil-Flamatt und Ueberstorf wird eine Regionalisierung der Jugendarbeit angedacht. Diese soll den fachlichen Austausch, Stellvertretungsmöglichkeiten und gemeinsame Angebote stärken.		
5451.3010.01	Löhne Spielgruppe	45'000.00 23'500.00	Im Jahr 2024 wurde mit einer zu geringen Anzahl Stunden gerechnet. Für das Jahr 2025 wurden nun die zu erwartende höhere Stundenzahl ins Budget aufgenommen. .		
5451.4260.02	Elternbeiträge KITA - Kindertagesstätte	100'000.00 70'000.00	Wir gehen von Mehrkosten für die externe Betreuung in KITA's aus, was aber auch Mehreinnahmen durch Elternbeiträge generieren wird.		

		Budget 2025		Budget 2024	
<i>Beträge in CHF</i>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung		1'084'744.00	147'123.00	1'014'493.00	114'020.00
Kontonummer	Kontobezeichnung	Budget 2025	Erläuterung		
		<i>Budget 2024</i>			
6150.3141.01	Unterhalt von Strassen	167'000.00 128'000.00	Aufgrund diverser Investitionen im Wasserbereich, der Aussensportanlage und dem Werkhof verzichtet man im Jahr 2025 auf das sonst jährliche Investitionsprojekt im Strassenbereich. Jedoch wird Wert auf den Erhalt des Zustandes der Strassen gelegt und somit die Belagsarbeiten in diesem Konto höher budgetiert.		
6220.3631.01	Beteiligung Regionalverkehr an Kanton	124'000.00 113'500.00	Die Kosten des Anteils der Gemeinde Ueberstorf für den Regionalverkehr 2025 steigt um rund CHF 10'000.00 an.		
6330.3635.01	Kostenbeteiligung My Buxi	30'000.00 -	Zusammen mit der Gemeinde Neuenegg strebt die Gemeinde Ueberstorf an, das Projekt My Buxi (ergänzendes Mobilitätsangebot) ins Leben zu rufen.		

		Budget 2025		Budget 2024	
<i>Beträge in CHF</i>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umweltschutz und Raumordnung		1'177'951.00	1'024'511.00	1'275'406.00	1'157'218.00
Kontonummer	Kontobezeichnung	Budget 2025	Erläuterung		
		<i>Budget 2024</i>			
7101.3144.01	Unterhalt und Renovation der Anlagen	138'300.00 120'300.00	Neben Wasserleitungsbrüchen sind in dieser Position auch Leitungsumlegungen, die Umstellung auf Funkzähler sowie Reparaturen von Hydranten budgetiert.		
7101.4510.01	Entnahme aus Rechnungsausgleich (Wasserversorgung)	111'087.00 62'951.00	Die Einnahmen im Bereich der Wasserversorgung tragen im Jahr 2025 die Betriebskosten nicht. Mit der Neuausarbeitung des Reglements durch die Gebührenkommission wird eine Verbesserung angestrebt.		
7301.4510.01	Entnahme aus Rechnungsausgleich (Abfall)	- 21'676.00	Der Bereich Abfallentsorgung ist bereits seit zwei Jahren nicht mehr selbsttragend. Um den Fonds nicht negativ zu beeinflussen, wird dieser bis zur Inbetriebnahme des neuen Werkhofes über die ordentliche Rechnung (d.h. steuerfinanziert) abgerechnet.		

<i>Beträge in CHF</i>		Budget 2025	Budget 2024
-----------------------	--	--------------------	--------------------

PROVISORISCH

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	23'300.00	1'500.00	24'670.00	2'500.00

<i>Beträge in CHF</i>		Budget 2025		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern		133'210.00	8'980'321.00	158'850.00	8'871'209.00
Kontonummer	Budget 2025	Erläuterung			
Kontobezeichnung	<i>Budget 2024</i>				
9100.4000.01 Einkommenssteuern NP	5'810'000.00 5'760'000.00	Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen gehen wir von einer Erhöhung der Einnahmen von CHF 50'000.00 aus.			
9100.4009.01 Kapitalabfindungen	400'000.00 380'000.00	Da in den kommenden Jahren geburtenstarke Jahrgänge in die Pensionierung gehen, rechnen wir mit einer Zunahme der Kapitalabfindungssteuer.			
9101.4021.01 Liegenchaftssteuern	650'000.00 615'000.00	Aufgrund von vorgenommenen wertvermehrenden Sanierungsarbeiten an Liegenchaften sowie einzelnen Neubauten gehen wir davon aus, dass sich die Liegenchaftssteuer im Jahr 2025 erhöhen wird.			
9610.3401.01 Schuldzinsen Darlehen	75'000.00 55'000.00	Aufgrund der beschlossenen Investitionen wird die Gemeinde Ueberstorf bestehende Darlehen weiterführen oder zusätzlich aufnehmen müssen, was zu höheren Zinsen führen kann.			

INVESTITIONSRECHNUNG – Auf einen Blick

Ausgaben	CHF	3'257'850.00
Einnahmen	CHF	40'000.00
Nettoinvestitionen	CHF	3'217'850.00

Das Budget der Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 3'217'850.00 für das Jahr 2025. Darin sind die Optimierung und Sanierung der Sport- und Freizeitanlage sowie die Planung des Werkhofs und der Abfallsammelstelle berücksichtigt.

Zusammenzug nach funktionaler Gliederung

<i>Beträge in CHF</i>	Budget 2025		Budget 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	0.00	0.00	0.00	0.00
1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, ...	0.00	0.00	96'000.00	0.00
2 Bildung	318'330.00	0.00	720'000.00	0.00
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'807'000.00	0.00	1'220'000.00	0.00
4 Gesundheit	49'000.00	0.00	40'000.00	0.00
5 Soziale Sicherheit	0.00	0.00	0.00	0.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	250'000.00	0.00	280'000.00	0.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	833'520.00	40'000.00	258'000.00	40'000.00
8 Volkswirtschaft	0.00	0.00	0.00	0.00
9 Finanzen und Steuern	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand / Ertrag	3'257'850.00	40'000.00	2'614'000.00	40'000.00
<i>Nettoinvestitionen</i>		3'217'850.00		2'574'000.00

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Kontonummer Kontobezeichnung	Betrag	Erläuterung
2120.5200.02 Informatik Schulhaus	150'000.00	Die Hardware (Lehrer- und Schülerlaptops) müssen ersetzt werden. Ebenfalls sind Anpassungen am Netzwerk notwendig.
2130.5620.05 OS Verband Sense – Investitionskosten	168'330.00	Hierbei handelt es sich um Investitionskosten vom Mehrzweckverband Sense für die OS Zentren, wofür jede Gemeinde ihren Anteil zu übernehmen hat.
3410.5040.03 Optimierung und Sanierung der Sport- und Freizeitanlage	1'607'000.00	Im Jahr 2025 wird die Sanierung und Optimierung der Aussensportanlage im Grossen und Ganzen fertiggestellt. Bereits Ende 2024 wird der Kunstrasen voraussichtlich in Betrieb genommen.
3410.5100.01 Innensanierung MZH	200'000.00	Für das Jahr 2025 sieht man mehrere Sanierungsmassnahmen in der Mehrzweckhalle vor. Dies beinhaltet vor allem Arbeiten im Bereich der Technik, Böden, Wände und der Küche
4120.5620.02 Trägerschaft Pflegeheime und Spitex Sense	17'000.00	Für die Pflegeheime im Sensebezirk sowie die Spitex Sense soll eine neue Trägerschaft geschaffen werden. Der Anteil am Gründungskapital für die Gemeinde Ueberstorf beträgt max. CHF 17'000.00.
7101.5031.06 Ersatz Trinkwasserleitung Chrüzzelg-Dinkelmatt	550'000.00	Das Budget 2025 sieht den Ersatz der Trinkwasserleitung im Bereich Chrüzzelg-Dinkelmatt vor. Dieser Kredit wurde an der Gemeindeversammlung vom 15.12.2021 genehmigt.
7101.5031.10 Sanierung Wasserversorgung Silberrad	100'000.00	Ebenfalls wird angestrebt im Jahr 2025 die Planung für die Sanierung der Wasserversorgung Silberrad zu lancieren.

Finanzierungsergebnis

	Total Budget 2025	Allgemeiner Haushalt	Spezialfinanzierung
+ Ertragsüberschuss	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
- Aufwandüberschuss	CHF 434'573.00	CHF 407'444.00	CHF 27'129.00
+ Betriebsgewinne Einlage in Spezialfinanzierungen (3510)	CHF 246'643.00	CHF 0.00	CHF 246'643.00
- Betriebsverluste Entnahme aus Spezialfinanzierungen (4510)	CHF 98'869.00	CHF 0.00	CHF 98'869.00
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	CHF 706'895.00	CHF 644'673.00	CHF 62'222.00
- Ertrag aus Abschreibungen und Wertberichtigungen	CHF 110'290.00	CHF 35'848.00	CHF 74'442.00
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (3511)	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
- Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen (4511)	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
+ Einlagen in das Eigenkapital	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
- Entnahme aus dem Eigenkapital	CHF 324'000.00	CHF 324'000.00	CHF 0.00
Selbstfinanzierung	CHF -14'194.00	CHF -122'619.00	CHF 108'425.00
Investitionsausgaben	CHF 3'257'850.00	CHF 2'524'330.00	CHF 733'520.00
Investitionseinnahmen	CHF 40'000.00	CHF 0.00	CHF 40'000.00
Nettoinvestitionen	CHF 3'217'850.00	CHF 2'524'330.00	CHF 693'520.00
Finanzierungsfehlbetrag	CHF 3'232'044.00	CHF 2'646'949.00	CHF 585'095.00
Selbstfinanzierungsgrad	0%	-5%	16%

Bei den Spezialfinanzierungen handelt es sich um die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung.

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass neue Investitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert über 100% können Investitionen selbst finanziert und/oder Schulden abgebaut werden. Ein Wert unter 100% führt zu einer Neuverschuldung oder zur Abnahme des Eigenkapitals.

Bericht der Finanzkommission zum Budget 2025

Martial Seifritz informiert ausführlich, dass die Finanzkommission zum Budget 2025 informiert wurde. Er dankt für die geleistete Arbeit und empfiehlt im Namen der Finanzkommission der Versammlung, das Budget 2025 anzunehmen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Finanzkommission für die ausgeführte Arbeit. Er eröffnet nun die Diskussion zu diesem Traktandum. Nachdem keine Wortmeldungen festzustellen sind, übergibt er erneut das Wort an Vize-Ammann Bruno Riedo zum Thema Festlegung Steuerfuss.

Festlegung Steuerfuss Einkommens- und Vermögenssteuern NP (Text aus der Botschaft)

An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2023 stellte ein Bürger einen Antrag zur Steuersenkung der Einkommens- und Vermögenssteuer um 3 – 5 Prozentpunkte, von 0.89 auf 0.84. Für das Budget 2025 mindestens um 3 Prozentpunkte und auf 2027 um weitere 2 Prozentpunkte. Durch die Zustimmung einer Mehrheit (33 Ja- zu 6 Nein-Stimmen) der Anwesenden für die Überweisung des Antrags an den Gemeinderat, hatte dieser nun 1 Jahr Zeit, die Auswirkungen und Machbarkeit einer solchen Steuersenkung zu analysieren und zu diskutieren.

Der Gemeinderat hat sich an mehreren Sitzungen sowie an einer Klausurtagung mit dem Thema Steuersenkung im Zuge der Budgetierungsarbeiten auseinandergesetzt. Das Budget 2025 sieht einen Verlust von CHF 434'573.00 vor.

Auch der vorliegende Finanzplan 2025 bis 2029 zeigt namhafte Aufwandüberschüsse für die kommenden Jahre. Durch die geplanten Investitionen entstehen zusätzliche Finanzkosten. Diese führen mitunter zu Ausgabenüberschüssen (Verluste), welche in den nächsten Jahren durch das Eigenkapital getragen werden können. Der Gemeinderat beurteilt eine Steuersenkung aufgrund der genehmigten und geplanten Projekte und somit der sich steigernden Kosten für Abschreibungen und Zinsen sowie den höheren Transferkosten skeptisch.

Untenstehende Tabelle zeigt, wie sich die Einnahmen nach Steuerfuss verändern würden:

Bezeichnung	89%	88%	87%	86%	85%	84%
Einkommenssteuern, NP	5'810'000	5'744'719	5'679'438	5'614'157	5'548'876	5'483'595
Vermögenssteuern, NP	700'000	692'134	684'269	676'404	668'539	660'674
Total Einnahmen	6'510'000	6'436'853	6'363'707	6'290'561	6'217'415	6'144'269
<i>Mindereinnahmen zum heutigen Steuerfuss von 89%</i>		73'146	146'292	219'438	292'584	365'730

Bericht der Finanzkommission zur Festlegung des Steuerfusses

Martial Seifritz stellt im Namen der Finanzkommission einleitend fest, dass das Geschäft geprüft und mit dem zuständigen Gemeinderatsmitglied besprochen wurde. Der Antrag wurde an der Sitzung im Detail erläutert. Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung, den Steuerfuss auf den Einkommens- und Vermögenssteuern NP bei 89% zu belassen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Finanzkommission für die geleistete Arbeit. Er hält auch fest, dass Bund und Kanton Kosten auf die Gemeinde umlagern. Dies bedeutet längerfristig mehr Last für die Gemeinden.

Wortmeldungen

Jürg Reber informiert, dass eine kleine Gruppe gegründet wurde. Erwin Mauron könne leider heute nicht an der Versammlung teilnehmen und seinen Antrag vertreten. Erwin Mauron habe eine Steuersenkung von 3% und in einer zweiten Phase um weitere 2% gestellt. Der Steuersatz von Ueberstorf liege rund 9% über dem kantonalen Durchschnitt. Mit dem Antrag wollte er ein Zeichen setzen für die Bürger, welche schon lange hohe Steuern zahlen. Der Bürger musste in den letzten Jahren schon die Teuerung kompensieren. Man sehe nicht wo konkret gespart werde. Bei Investitionsprojekten sehe er, dass diese gestrichen oder nach hinten geschoben werden können. Jürg Reber stellt den Antrag um eine Senkung von 2% (auf 87%) befristet auf 2 Jahre. Danach sei der Steuerfuss erneut zu prüfen. Es sei auch ihm wichtig, dass die Finanzen weiterhin im Lot blieben. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti informiert, dass eine Senkung um 2% das Budget um rund CHF 150'000.00 verschlechtert. Dies sei noch nicht dramatisch, aber wenn man nach vorne schaut, sei das Eigenkapital schnell weg. Im Jahr 2011 war die Situation anders, damals wurde die Liegenschaftssteuern abgeschafft. Die Steuern mussten von 78% auf 89% erhöht werden. Die Gemeinde hatte 5 Mio. Schulden. Nun hat die Gemeinde CHF 700.00 Nettokapital pro Einwohner. Für den Gemeinderat ist es der falsche Zeitpunkt, die Steuern zu senken. Es ist dem Gemeinderat auch bewusst, dass man einen hohen Steuerfuss hat. Die Gemeinde Bösinggen werde nächste Woche einen Antrag um Steuerhöhung von 16% behandeln. Die Gemeinde Schmitten hatte z.B. jahrelang rund 2 Mio. Einnahmen von juristischen Personen, welche die Gemeinde Ueberstorf nicht in diesem Umfang hat. Wir haben relativ hohe Strukturkosten. Ein 60km langes Strassennetz, das Projekt der Sportanlagen kostet auch Geld. Mit dem vorgeschlagenen Steuerfuss kann man ein paar Jahre leben, muss diese Einnahmen aber vielleicht in vier, fünf Jahren wieder einholen.

Daniel Schmutz möchte Herr Reber und seinen Antrag unterstützen. Er findet es sehr sinnvoll, wenn man eine Verschnaufpause macht. An der letzten Versammlung wurde über den Antrag Mauron diskutiert. Er findet– aufgrund der Voten der Fiko und des Gemeinderates –die Steuersenkung um 2% sinnvoll. Es ist kein Sparbudget: die Steuereinnahmen werden im Jahr 2024 auch höher ausfallen und können als Basis genommen werden. Die Zinssätze für das Fremdkapital wurden hoch berechnet. Das Dritte ist, dass die Teuerung des Personals nicht stattfindet und dies durchaus in der Kalkulation eingerechnet werden kann.

Willi Schmutz war auch Gemeinderat und hat eine Zeit erlebt, in der die Steuern erhöht wurden. Einen Werkhof wollte man planen. Das Budget stimmt hinten und vorne nicht, die Schere nach oben wird immer grösser, Personalkosten und andere Kosten sind explodiert, vervierfacht worden. In der Privatwirtschaft seien diese nicht mal verdoppelt worden. Die öffentliche Hand sollte auch sparen. Tendenziell eher auf 84% statt auf 87%, die Gemeinde muss sparen. Er findet, dass die Ausgaben immer steigen. Wie viele Personen hat die Gemeinde angestellt? Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti erwähnt, dass auch mehr Personal dazu gekommen ist z.B. für Spielgruppe, ASB. Willi Schmutz meint, dass man in der Privatwirtschaft mühe, habe einen Handwerker zu finden, welcher bereit sei für 75' – 80'000.00 zu arbeiten. Jeder Gemeindearbeiter hat um 16 Uhr Feierabend und er bittet die Steuersenkung anzunehmen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti fragt Willi Schmutz, ob er einen Antrag fasst, er bestätigt, dass er keinen Antrag stellt und er will, dass gespart wird. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti meint, dass dies im Budget diskutiert werden muss und die Steuersenkung grundsätzlich nicht zu Einsparungen führt.

Christine Bulliard meint, dass man sich normalerweise als ehemalige Gemeindepräsidentin nicht äussert. Sie versteht den Antrag von Jürg Reber, welcher auch in der Partei diskutiert wurde. Der Antrag war, dass dies geprüft wird und dies hat der Gemeinderat gemacht. Die politische Grosswetterlage ist schwierig und auch in Bern wird gestrichen und wenn zu wenig Geld vorhanden ist, wird dies dem Kanton übertragen, welcher es dann den Gemeinden wieder überträgt. Dies ist eine neue Situation, die jedoch eine Tatsache ist. Sie ist etwas hin und her gerissen, der Kompromiss von Jürg Reber ist eine Möglichkeit allen etwas zu geben. Aus diesem Grund dankt sie dem Gemeinderat und fragt den Gemeinderat konkret, ob er damit leben kann.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti meint, dass sich der Gemeinderat gegen eine Steuersenkung ausgesprochen hat und dies aufrechterhält. Die Bürger:innen können diesen natürlich ablehnen. Das Eigenkapital ist nicht ein Bankkonto mit 8 Mio. sondern eine Bilanzkennzahl, die Gemeinde hat das Geld nicht auf der hohen Kante. Wenn wir operativ ein schlechtes Ergebnis haben müssen wir Schulden machen.

Siffert Hans Jörg unterstützt den Antrag von Jürg Reber. Er hätte grosse Freude, wenn es eine Steuersenkung von 2% für 2 Jahre gibt. Niemand im Saal wäre unglücklich. In den letzten Jahren wurden Gewinne von rund 8 Mio. erwirtschaftet. Ende Finanzplan beträgt das Eigenkapital noch 4 ½ Mio. Bevor neue Projekte umgesetzt werden, findet er es angebracht die Steuern zu senken Das Budget 2025 hat noch etwas Luft, um ein positives Ergebnis zu erzielen. In den letzten Jahren hat das auch geklappt und er hat das Vertrauen. Die Gemeinde steht finanziell auf gutem Fuss und wir können und sollten uns dies leisten.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss der Einkommens- und Vermögenssteuern NP bei 89% zu belassen.

Abstimmung

In der folgenden Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates mit 36 Ja – Stimmen zu 37 Nein-Stimmen abgelehnt.

Da der Antrag des Gemeinderates abgelehnt wurde, folgt die Abstimmung über den Antrag von Jürg Reber, welcher von Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti nochmals mündlich vorgetragen wird.

Antrag Jürg Reber

Jürg Reber beantragt, den Steuerfuss der Einkommens- und Vermögenssteuern NP auf **87% für die Steuerjahre 2025 und 2026** festzulegen.

Abstimmung Antrag Jürg Reber

In der folgenden Abstimmung wird der Antrag mit 45 Ja – Stimmen zu 24 Nein-Stimmen angenommen.

Budget 2025

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti eröffnet nochmals die Diskussion zum Budget 2025. Er erwähnt, dass der Aufwandüberschuss mit der vorher beschlossenen Steuersenkung neu CHF 580'865.00 beträgt. Es erfolgen keine Wortmeldungen zum Budget 2025. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti verliest den angepassten Antrag des Gemeinderates.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) die Genehmigung des Budget 2025 – Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 580'865.00 bei einem Gesamtaufwand von CHF 11'275'447.00 und einem Gesamtertrag von CHF 10'694'582.00
- b) die Genehmigung des Budget 2025 – Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 3'217'850.00 bei Gesamtausgaben von CHF 3'257'850.00 und Gesamteinnahmen von CHF 40'000.00.

Abstimmung

In der folgenden Abstimmung werden die Anträge des Gemeinderates mit 70 Ja – Stimmen ohne Gegenstimme angenommen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt für die Zustimmung.

Traktandum 4: Rahmenkredit: IT-Infrastruktur Primarschule

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti übergibt das Wort an Gemeinderätin Anne Buri Geissbühler.

Text aus der Botschaft

Die Informatik-Infrastruktur der Primarschule Ueberstorf hat teilweise das Ende der Lebensdauer erreicht. Ersatzbeschaffungen sowie Anpassungen an der Infrastruktur (insb. WLAN-Netzwerk) sind zwingend notwendig. Die heutigen Geräte wurden mehrheitlich im Jahre 2019 (im Leasingmodell) beschafft. Das WLAN-Netzwerk muss zudem zwingend verstärkt und gesichert werden, damit ein technisch störungsfreier Unterricht in allen notwendigen Räumlichkeiten gewährt werden kann. Im Schulalltag hat sich der Einsatz von „neuen Technologien“ seit der Einführung des Lehrplan 21 verstärkt. Eine Aufstockung der Geräte, insbesondere auch Tablets, ist unumgänglich. Die Infrastruktur soll in den kommenden 2 – 3 Jahren ersetzt und auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Mit dem Rahmenkredit ist gewährleistet, dass ältere Geräte ersetzt werden können, wenn diese nicht mehr dem Sicherheitsstandard entsprechen und das Lebensende erreicht haben. Die Mehrheit der Geräte (insb. auch Lehrerlaptops) sollen im 2025 ersetzt werden. Das WLAN-Netzwerk soll ebenfalls zweckmässig ausgebaut werden.

Die Kosten für den Kredit im Überblick:

Einmalige Kosten (inkl. MWST):

Rahmenkredit	CHF	120'000.00
Jährliche Folgekosten (im ersten Jahr):		
Amortisation (20%)	CHF	24'000.00
Zinsen (2%)	CHF	2'400.00

Rechnerischer Einfluss auf den Gemeindesteuerfuss:

Der rechnerische Einfluss auf den Steuerfuss der Einkommens-, Vermögens-, Gewinn und Kapitalsteuern beträgt 0.32%. Konkret bedeutet dies, dass der Steuerfuss um 0.32% erhöht werden müsste, wenn die Folgekosten durch zusätzliche Steuereinnahmen finanziert werden sollen. Basis für die Berechnung bilden die Steuereinnahmen der Jahresrechnung 2023.

Bericht der Finanzkommission

Martial Seifriz stellt im Namen der Finanzkommission einleitend fest, dass das Geschäft geprüft und mit dem Gemeindeschreiber besprochen wurde. Der Antrag wurde an der Sitzung im Detail erläutert. Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung, dem vorliegenden Kreditbegehren zuzustimmen.

Wortmeldungen

Beat Niggli informiert, dass er in der Schule Rüschegg ebenfalls Lehrergeräte und Access Points ersetzt habe. Wenn er die Zahlen sieht und vergleicht, seien diese hoch. Für Schulen gibt es bei Investitionen gute Preise. GR Anne Buri Geissbühler dankt für das Votum. Sie erwähnt, dass die Zahlen auf einer Offerte oder Erfahrungen basieren. Gemeindeschreiber Stefan Spicher ergänzt, dass das Beschaffungswesen erst nach Genehmigung des Projektes gestartet wird. Nachdem alle Fragen beantwortet sind, verliert Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti den Antrag des Gemeinderats.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) dem Projekt IT-Infrastruktur Primarschule mit einem Rahmenkredit von brutto CHF 120'000.00 inkl. MwSt. zuzustimmen;
- b) den Gemeinderat zu ermächtigen, die zur Finanzierung von CHF 120'000.00 notwendigen Mittel aus verfügbaren Bankguthaben oder durch Kreditaufnahme zu beschaffen.

Abstimmung

In der folgenden Abstimmung werden die Anträge des Gemeinderates mit 70 Ja – Stimmen zu 1 Nein – Stimme angenommen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt für die Zustimmung.

Traktandum 5: Investitionsabrechnungen und Zusatzkredit

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti informiert über das Traktandum.

Text aus der Botschaft

Sanierung Parkplätze MZH und Gemeindehaus (bewilligt an der GV vom 04.05.2022)
(Konto 3410.5010.03)

Projektkosten	Budgetiert	Effektive Kosten
Gesamtkosten	390'000.00	380'220.85
Kostenunterschreitung		9'779.15

Sanierung Riedernbrücke (bewilligt an der GV vom 13.12.2023)
(Konto 6150.5040.03)

Projektkosten	Budgetiert	Effektive Kosten
Gesamtkosten	85'000.00	89'170.90
Kostenüberschreitung	4'170.90	

Ersatz Trinkwasserleitung Obermettlen-Burlingen (bewilligt an der GV vom 21.04.2021)
(Konto 700.501.09 / 7101.5031.01)

Projektkosten	Budgetiert	Effektive Kosten
Gesamtkosten	500'000.00	293'858.45
Kostenunterschreitung		206'141.55

Trefferanzeige (bewilligt an der GV vom 25.05.2023)
(Konto 1610.5040.01)

Projektkosten	Budgetiert	Effektive Kosten
Gesamtkosten	96'000.00	94'890.20
Kostenunterschreitung		1'109.80

Anschaffung Kommunalfahrzeug (bewilligt an der GV vom 12.10.2022)
(Konto 6150.5060.01 / 9690.4411.01)

Projektkosten	Budgetiert	Effektive Kosten
Gesamtkosten	240'000.00	275'949.70
Kostenüberschreitung	35'949.70	
Zusatzkredit an GV 12/2024		35'949.70
Eintauschpreis Aebi VT 450		-54'600.00
Nettokosten		221'349.70
Kostenunterschreitung unter Berücksichtigung Eintauschpreis Aebi VT 450		18'650.30

Sanierung Gebäudehülle Gemeindehaus (bewilligt an der GV vom 14.12.2022)
(Konto 0290.5040.02)

Projektkosten	Budgetiert	Effektive Kosten
Gesamtkosten	200'000.00	182'967.70
Kostenunterschreitung		17'032.30

Sanierung Gebäudehülle Schulhaus (bewilligt an der GV vom 14.12.2022)
(Konto 2170.5040.03)

Projektkosten	Budgetiert	Effektive Kosten
Gesamtkosten	540'000.00	502'692.05

PROVISORISCH

Kostenunterschreitung		37'307.95
------------------------------	--	-----------

UV-Anlage für Reservoir Silberrad (bewilligt an der GV vom 08.07.2020)
(Konto 700.501.07 / 7101.5061.01)

Projektkosten	Budgetiert	Effektive Kosten
Gesamtkosten	147'000.00	117'224.65
Kostenunterschreitung		29'775.35

Investitionsabrechnungen

Die vorliegenden Investitionsabrechnungen werden der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme unterbreitet. Der Gemeinderat hat diesen an seiner Sitzung vom 28. Oktober 2024 zugestimmt.

Zusatzkredit

Für das Projekt Anschaffung Kommunalfahrzeuge benötigt die Gemeinde einen Zusatzkredit. Bei dieser Anschaffung wurde im Nachhinein festgestellt, dass die alte Rüttelplatte die technischen Voraussetzungen nicht erfüllt und somit ein Zusatzkauf durchgeführt werden musste. Für das alte Fahrzeug Aebi VT 450 konnte noch ein Eintauschpreis von CHF 54'600.00 erzielt werden, was beim damaligen Kreditantrag noch nicht bekannt war. Dieser ausserordentliche Ertrag wurde reglementarisch korrekt (Brutto-Netto-Prinzip) der Erfolgsrechnung gutgeschrieben. Im Kredit wurden nur die Kosten für die Anschaffung des Kommunalfahrzeuges und Zubehör gebucht. Deshalb übersteigen die Kosten den beantragten Kredit von CHF 240'000.00 um CHF 35'949.70.

Bericht der Finanzkommission

Benjamin Fehr stellt im Namen der Finanzkommission einleitend fest, dass das Geschäft geprüft und mit dem zuständigen Gemeinderatsmitglied besprochen wurde. Der Antrag wurde an der Sitzung im Detail erläutert. Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung, dem Zusatzkredit zuzustimmen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Finanzkommission für die geleistete Arbeit.

Wortmeldungen

Ein Bürger meint, dass das Gerät ja schon gekauft sei und das Geld ausgegeben sei. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti meint, dass dies formell halt so sein muss.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, verliert Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti den Antrag des Gemeinderats.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Zusatzkredit von CHF 35'949.70 für die Anschaffung Kommunalfahrzeug zuzustimmen.

Abstimmung

In der folgenden Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates mit 71 Ja – Stimmen 0 Nein – Stimmen angenommen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt für die Zustimmung.

Traktandum 6: Wahl der Revisionsstelle

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti übergibt das Wort an Martial Seifriz, Präsident der Finanzkommission.

Text aus der Botschaft

Gemäss Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden, Artikel 57 ff, hat die Gemeindeversammlung auf Antrag der Finanzkommission eine externe Kontrolle durch eine Revisionsstelle zu bezeichnen. Dieses Kontrollorgan wird beauftragt, die Buchhaltung, die Jahresrechnung und die vorhandenen Vermögenswerte der Gemeinde auf die festgelegten Grundsätze des Rechnungswesens der öffentlichen Haushalte zu prüfen. Die Revisionsstelle wird

für die Dauer von drei Jahren gewählt, wobei eine Wiederwahl möglich ist, sofern diese sechs aufeinanderfolgende Jahre nicht übersteigt.

Folgende Revisionsstellen haben seit der Einführung dieser gesetzlichen Vorgaben die Revisionen in der Gemeinde Ueberstorf durchgeführt:

- ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl (Jahresrechnungen 2006 bis 2012)
- Axalta Revisionen AG, Düringen (Jahresrechnungen 2013 bis 2018)
- CORE Revision AG, Düringen (Jahresrechnungen 2019 bis 2024)

Da das Mandat mit der CORE Revision AG gemäss vorgenanntem Gesetz nicht verlängert werden kann, stellt die Finanzkommission den Antrag, diese nach ihrer Prüfung für die Jahresrechnungen 2025 bis 2027 an die ROD Treuhand AG zu übergeben.

Wortmeldungen

Amanda Prankl fragt, wie hoch die Kosten jeweils seien. Martial Seifritz beantwortet, dass sich die Offerte im Rahmen der letzten Jahre von rund CHF 10'000.00 befinden. Weiter stellt sie die Frage warum nicht Core und Axalta gewählt wurden. Martial Seifritz informiert, dass die Core nun 6 Jahre die Revision durchgeführt hat und aus gesetzlichen Gründen nicht mehr kann. Die Axalta aufgrund fehlender Ressourcen keine Offerte eingereicht hat.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, verliert Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti den Antrag der Finanzkommission.

Antrag der Finanzkommission

Die Finanzkommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Revision für die kommenden drei Jahre an die ROD Treuhand AG zu übergeben (Jahresrechnungen 2025 bis 2027).

Abstimmung

In der folgenden Abstimmung wird der Antrag der Finanzkommission mit 76 Ja – Stimmen 0 Nein – Stimmen angenommen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt für die Zustimmung.

Traktandum 7: Organisationsreglement ARA Sensetal

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti übergibt das Wort an Gemeinderat Thomas Hunziker.

Text aus der Botschaft

Das heute geltende Organisationsreglement stammt aus dem Jahr 2005. Seitdem haben sich verschiedene rechtliche, technische und organisatorische Änderungen ergeben, die in die vorliegende Überarbeitung eingeflossen sind. Im Rahmen der Vorarbeiten zeigte sich, dass es einfacher und zielführender ist, das ganze Organisationsreglement auf den neusten Stand zu bringen und nicht, wie zuerst vorgesehen, nur eine Teilrevision vorzunehmen.

Die bewährten und gesetzeskonformen Bestimmungen werden, zum Teil sprachlich leicht überarbeitet, übernommen, andere Regelungen werden aufgehoben oder neu ausgestaltet.

Formell erfährt das neue Organisationsreglement eine sprachliche Überarbeitung, soweit angezeigt. Der geschlechtsneutralen Formulierung wurde ebenfalls gebührend Beachtung geschenkt. Weiter machen die elektronischen Medien auch vor unseren Verfahren nicht Halt. Die Einladungen können neu auf elektronischem Weg (E-Mail) verschickt werden, Informationen des Verbands zuhänden der Öffentlichkeit werden (auch) auf der Homepage veröffentlicht. Weggelassen werden Regelungen, die für die Vertragsverhältnisse des Verbands gelten, weil dies nicht in diesem Erlass geregelt werden soll sondern in einer Vereinbarung zwischen den betroffenen Parteien.

Inhaltlich wurde das bestehende Organisationsreglement vor allem entschlackt, die wichtigen Anpassungen betreffen vor allem die Artikel 2, Artikel 5 (die Pflichten der Verbandsgemeinden werden neu zusammengefasst, inhaltlich aber keiner Änderung unterzogen), Artikel 14 (Neufassung der Aufgaben der DV), Artikel 23 (Subregionen und Vorstandsmitgliedschaft) sowie Artikel 29 und

30 (betriebliche Bestimmungen werden, soweit möglich, in einem Betriebsreglement geregelt, nur noch die Grundsätze gehören in das Organisationsreglement).

Weiterhin hat der Verband seinen Sitz im Kanton Bern, weshalb auch dessen übergeordnete Gesetzgebung massgebend ist. Das Recht des Kantons Freiburg wird, soweit möglich, natürlich ebenfalls eingehalten und berücksichtigt.

Die Finanzierung der Anlagen und die Eigentumsverhältnisse bleiben inhaltlich unverändert und wurden höchstens sprachlich bearbeitet. Dasselbe gilt für die Schlussbestimmungen.

Wortmeldungen

Da keine Wortmeldungen festzustellen sind, wird direkt zur Abstimmung fortgeschritten. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti verliest den Antrag des Gemeinderates.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das neue Organisationsreglement der ARA Sensetal zu genehmigen.

Abstimmung

In der folgenden Abstimmung werden die Anträge des Gemeinderates mit 76 Ja – Stimmen ohne Gegenstimme angenommen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt für die Zustimmung.

Traktandum 7: Verschiedenes

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti informiert die Versammlung:

- Über die Anfrage von Doris Morelli, welche anlässlich der letzten Gemeindeversammlung gestellt wurde. Das Gemeindegesetz sieht keine **Urnenabstimmung** für die Rechnung, das Budget oder Gemeindeprojekte vor. Eine Umsetzung ist daher nicht möglich.

Gemeinderätin Anne Buri Geissbühler informiert die Versammlung:

- Die **Adventsfenster** wurden in diesem Jahr wieder als Rundgang gestaltet. Sie dankt allen Bastler:innen für die Gestaltung und schön, dass es immer wieder Leute gibt, welche diesen Aufwand auf sich nehmen.

Gemeinderat Markus Riedo informiert die Versammlung:

- Die Bauarbeiten zur **Optimierung der Aussensportanlagen** haben Ende Juli begonnen. Zuerst wurden Abbruch- und Erdarbeiten durchgeführt. Humus, Ricoter und Belag mussten abtransportiert werden. Es wurden kleinere Zusatzarbeiten nötig, da auf viel Sand gebaut wurde. In der Zwischenzeit ist der Kunstrasenplatz mit Zaun, Verbundsteine und LED-Beleuchtung fertig. Ende November ist der Platz für den Sport bereit. Im Moment sind die Arbeiten an der Tribüne am Laufen. Die weiteren Arbeiten wie Skatepark, Beachvolleyballfeld, Begegnungszone, Multifunktionsspielfeld und Hartplatz werden in der zweiten Etappe erstellt. Wenn das Wetter mitspielt und die Arbeiten im Zeitplan bleiben sollten die Arbeiten im Frühling 2025 fertig werden.

Gemeinderat Thomas Hunziker informiert die Versammlung:

- Das **Wasser- und Abwasserreglement** sind im Entwurf vorhanden und wurden an fünf Sitzungen der Gebührenkommission erarbeitet. Der Entwurf sieht eine jährliche Grundgebühr nach Verbrauch vor. Die Betriebsgebühr wird nach effektivem Wasserverbrauch vorgesehen. Die beiden Reglemente seien zurzeit beim Preisüberwacher. Nach Erhalt der Rückmeldung werden diese dem Kanton zur Vorprüfung vorgelegt und anschliessend durch den Gemeinderat genehmigt und der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Ziel sei es, dass die Reglemente ab Juli 2026 in Kraft treten.

- Das **Verkehrskonzept** wurde an der Gemeindeversammlung vom Mai 2024 genehmigt. Eine Unterschriftensammlung mit 263 Unterschriften wurden dem Gemeinderat im Nachgang eingereicht. Der Projektplan wird überarbeitet und anlässlich einer Informationsveranstaltung nochmals vorgestellt. Alle haben anschliessend die Möglichkeit im Rahmen einer Vernehmlassung Stellung zu beziehen. Nach dem Vernehmlassungsverfahren wird anschliessend das Projekt öffentlich aufgelegt und es besteht die Möglichkeit Einsprache zu erheben.

Vize-Ammann Bruno Riedo bedankt sich bei Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti im Namen der Gemeinderatskollegen, Personal und Bürger für sein grosses Engagement

Nachdem keine weiteren Wortbegehren festzustellen sind, schliesst Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti die Gemeindeversammlung. Er richtet seinen Dank an die Gemeinderatskollegen:innen, den Mitarbeiter:innen, den Kommissions- sowie Arbeitsgruppenmitgliedern und der Lehrerschaft. Er dankt auch allen Anwesenden für Ihr Vertrauen und allen Steuerzahlenden für das pünktliche Überweisen der Steuern. Im Namen des Gemeinderates wünscht er allen eine erholsame, besinnliche und frohe Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.

Die nächste Gemeindeversammlung findet statt am Mittwoch, 21. Mai 2025.

Schluss der Versammlung um 22:00 Uhr.

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Hans Jörg Liechti

Stefan Spicher